

Eingang STADT BECKUM
Sekretariat Bürgermeister

am 21.08.07 FB: 4

(RS-Nr. 233/07)

U. KB-Rat

Ø BM: Fv: RB
Bl. Ke. 121.08.

Jo / 21.08.07



Das machen wir.

für Beckum

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Beckum · Postfach 24 65 · 59257 Beckum

Herrn Bürgermeister
Dr. Karl Uwe Strothmann
Stadt Beckum
Weststr. 46
59269 Beckum

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Beckum
Vorheimer Straße 3
59269 Beckum
Telefon 025 21/173 84
Telefax 025 21/169 34
Beckum, 21. August 2007
www.beckum-gewinnt.de
vorsitzender@spd-fraktion-beckum.de

Kein Kind ohne Mahlzeit: Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Beckum auf Beteiligung der Stadt Beckum an dem Landesfonds

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Beckum stellt hiermit folgenden Antrag:

Die Stadt Beckum beteiligt sich in Abstimmung mit den offenen Ganztagschulen bzw. den Schulen mit offener Ganztagsbetreuung an dem Landesprogramm „Kein Kind ohne Mahlzeit“ und stellt dafür schon im Jahre 2007 außerplanmäßig die erforderlichen finanziellen Mittel zur Verfügung.

Begründung:

Es ist zunehmend festzustellen, dass eine Vielzahl von Kindern die offenen Ganztagschulen bzw. die Schulen mit offener Ganztagsbetreuung besuchen, ohne über eine ausreichende Mittagsverpflegung zu verfügen. Diesen Sachverhalt kann die Stadt Beckum nicht tatenlos hinnehmen. Vor diesem Hintergrund ist es geboten, die Möglichkeiten des entsprechenden Landesfonds (ein Euro Landeszuschuss bei gleichzeitiger Bezuschussung durch die Stadt in Höhe von 0,50 Euro je Mittagessen) zu nutzen. Auf diese Weise wird erreicht, dass allen Kindern, deren familiäre Situation für eine entsprechende Versorgung nicht ausreicht, ein kostengünstiges Mittagessen geboten werden kann.

Zu Ihrer Information ist als Anlage eine Pressemitteilung des nordrhein-westfälischen Städte- und Gemeindebundes beigelegt. Um die Angelegenheit zu forcieren, bitten wir Sie herzlich, den Rat bereits in seiner heutigen Sitzung über den Antrag zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Karsten Koch
Fraktionsvorsitzender

Anlage

Sparkasse Beckum-Wadersloh
Bankleitzahl 412 500 35
Konto-Nummer 7535917

Kommunen in NRW begrüßen Schulesen

Verwaltungsaufwand muss möglichst gering sein - Ausdehnung des Landesfonds auf alle Schulen nötig

Die Kommunen in Nordrhein-Westfalen begrüßen den von Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers initiierten Landesfonds „Kein Kind ohne Mahlzeit“. „Gerade bei Kindern aus sozial schwachen Familien muss sichergestellt werden, dass sie an einem Mittagessen teilnehmen können, wenn sie den ganzen Tag Unterricht haben“, sagte der Hauptgeschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes NRW, **Dr. Bernd Jürgen Schneider**, heute in Düsseldorf. Dass einige Eltern ihren Kindern kein Mittagessen außerhalb Hause finanzieren könnten, dürfe nicht zulasten der Kinder gehen.

Bei dem Landesprogramm „Kein Kind ohne Mahlzeit“ sei aber im Interesse unserer Kinder entscheidend, dass es ohne größeren Verwaltungsaufwand umgesetzt werde. „Nur dann ist es ein Programm für die Kinder und nicht für die Bürokratie“, betonte Schneider. Es sei nicht sachgerecht, dass in jedem Einzelfall die Bedürftigkeit der Kinder und ihrer Eltern geprüft werde. „Nach unserer Einschätzung verursacht die Verwaltung Kosten von 25 bis 30 Prozent der Fördersumme“, legte Schneider dar. „Eine Pauschalierung der Mittel ist sinnvoller.“

Problematisch sei zudem die Begrenzung des Landesfonds auf zehn Millionen Euro bei zweijähriger Laufzeit. Eine Überschreitung des Antragsvolumens würde letztlich zulasten der Schulträger gehen. Der Landesfonds müsse unbefristet zur Verfügung gestellt werden, da auch die Mittagsmahlzeiten in den Schulen dauerhaft anzubieten seien.

Darüber hinaus wies Schneider darauf hin, dass sich durch die Ausdehnung der Stundentafel in der Sekundarstufe I nicht nur in den Ganztagschulen, sondern an allen Schulen das Problem der Mittagsversorgung stelle. „Auch hier muss langfristig eine Lösung gefunden werden, die ein erhebliches Engagement des Landes erfordert“, so Schneider.

V.i.S.d.P.: HGF Dr. Bernd Jürgen Schneider, Pressesprecher Martin Lehrer M.A., Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen, Kaiserswerther Straße 199-201, 40474 Düsseldorf, Tel. 0211/ 4587-230, Fax: -292, -211, E-Mail: presse@kommunen-in-nrw.de, Internet: www.kommunen-in-nrw.de